

128 Projekte gehen bei Leonardo 2015 ins Rennen

WETTBEWERB 30 Schulen beteiligen sich / Die meisten Anmeldungen gibt es für die Kategorie Medien & Digitales / Preisvergabe am 19. Juli im Kurhaus

Von Sascha Kircher

WIESBADEN. Den Organisatoren des Schülerwettbewerbs 2015 ist es zuletzt wie in den Vorjahren ergangen. Zunächst lief die Anmeldung zögerlich,

baden-Stiftung zum 6. Mal veranstaltet und den der Filmmacher Volker Schlöndorff einst als „Oscar für Wiesbadens Schülerinnen und Schüler“ adelte. Bei der Jubiläumsausgabe im Jahr 2005 waren es 114.

Kontakt mit den Teams

„Nun ist es wichtig, dass die Schüler möglichst alle ihr Projekt tatsächlich einreichen“, sagt Leonardo-Projektleiter Andreas Bell. Zu diesem Zweck nimmt das Organisationsteam in den nächsten Wochen Kontakt zu allen Teams auf, um offene Fragen zu klären und das weitere Vorgehen zu besprechen. Parallel dazu konstituieren sich in den acht Kategorien wieder die Jurys, die über die Vergabe der Preise entscheiden. Diese werden am 19. Juli im Kurhaus vergeben: In jeder Kategorie winken dem Siegerteam 1500 Euro, die Schule erhält für ihre

Unterstützung des Teams dieselbe Summe. Auch der zweite und dritte Platz in jeder Kategorie werden belohnt. Und für alle Teilnehmer eines Projekts,

das eingereicht wurde (Termin ist der 30. April), gibt es wieder eine Leonardo-Card mit vielen Vergünstigungen. Am meisten zu tun haben wird,

wie in den Vorjahren, die Jury der Kategorie Medien & Digitales: Hier liegen 34 Anmeldungen vor. Ebenfalls traditionell auf dem „2. Platz“ steht

Soziales mit 18 Anmeldungen. Es folgen Musik (17), Kunst & Design (16), Technologie & Umwelt (15), Ideen für Wiesbaden und Theater (jeweils 10) sowie Wirtschaft (8).

Fliedner-Schule liegt vorn

Die meisten Teams stellt mit 14 Anmeldungen die Theodor-Fliedner-Schule, gefolgt von Dilthey- und Helene-Lange-Schule mit jeweils zehn Projekten. Von der Haupt- und Realschule über die Gesamtschule und Berufsschule bis zum Gymnasium sind fast alle (privaten wie öffentlichen) Wiesbadener Schulen dabei, auch die Wiesbaden High School, die Freie Waldorfschule und die Freie Christliche Schule. „Ihr seid bereits alle Gewinner“, lobt Leonardo-Projektleiter Bell die angemeldeten Schülerteams.



Der Höhepunkt des Leonardo Award ist traditionell die Preisverleihung bei der großen Gala im Wiesbadener Kurhaus. Archivfoto: wita/Uwe Stotz



aber allein in den Tagen vor dem Anmeldeschluss kamen zwei Dutzend neue Teams dazu. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 128 Projekte von 30 weiterführenden Wiesbadener Schulen nehmen an dem Wettbewerb teil, den die Wies-